

Sitzungsniederschrift

19. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, 28.10.2015 - öffentlich -

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

Anwesend:

Vorsitzender

OB Dr. Christoph Hammer CSU

Mitglieder:

BM Paul Beitzer	SPD
Nora Engelhard	CSU
Ulrike Fees	SPD
August Forkel	CSU
Elke Held	SPD
Tobias Humpf	CSU
Dr. Matthias Lammel	Freie Wähler Dinkelsbühl
Walter Lechler	Wählergruppe Land
Hans-Peter Mattausch	CSU
Helmut Müller	SPD
Georg Piott	Wählergruppe Land
Heinrich Piott	Wählergruppe Land
Hubertus Schmidt	CSU
Markus Schneider	Freie Wähler Dinkelsbühl
Manfred Scholl	CSU
Heinrich Schöllmann	CSU
Michael Sczesny	Freie Wähler Dinkelsbühl
Robert Tafferner	Bündnis 90/Die Grünen
Alexander Wendel	Freie Wähler Dinkelsbühl
Gerhard Zitzmann	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Klaus Zwicker	SPD

Abwesend:

Mitglieder:

Klaus Huber	CSU	entschuldigt
2. BM Stefan Klein	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
Julia Kubin	Freie Wähler Dinkelsbühl	entschuldigt

Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beschlossen und über weitere Tagesordnungspunkte beraten.

Bürgerfrageviertelstunde

Bericht des Oberbürgermeisters

Anfragen aus dem Stadtrat

1. Erhöhung der Gebühren für die Märkte und das Volksfest ab 2016 1/025/2015
2. Erhöhung der Heimentgelte für das Altenpflegeheim der Hospitalstiftung zum 01.11.2015 2/043/2015
3. Staatsstraße St 2220 - Kreisstraße AN 45 - Wörter Straße in Dinkelsbühl
Umbau einer Kreuzung zu einem Kreisverkehrsplatz
- Vergabe der Straßen- und Tiefbauarbeiten - 3/100/2015
4. Kläranlage Dinkelsbühl 3/101/2015
- Sanierung und Umbau Rundschlammräumer Nachklärbecken -
5. Neubau Sporthalle - Planung 2016 3/103/2015
6. Antrag der Fraktion B90/Grünen vom 20.10.2015 über den aktuellen Stand in Sachen City-Outlet Dinkelsbühl 3/102/2015

Genehmigung der Niederschrift

Bürgerfrageviertelstunde

Es sind keine Anfragen eingegangen.

Bericht des Oberbürgermeisters

- Mit einem Schreiben haben sich die Dorfgemeinschaft Burgstall / Rothof und die Feuerwehr für „die gelungene Außenfassade des Feuerwehrhauses mit eingegliedert Gemeinschaftsscheune“ bedankt.
- Auch heuer war das Stadtfest wieder ein Erfolg, was aus dem steigenden Eintrittskartenverkauf hervorgeht: 2012 wurden 5.700 Karten, 2013 wurden 5.950 Karten, 2014 bereits über 6.000 Karten und heuer sogar 6.190 Karten verkauft.
- An der Langen Einkaufsnacht am Samstag, den 05. Dezember dürfen die Geschäfte bis 23 Uhr öffnen, so der Bescheid der Regierung von Mittelfranken.
- Von der Regierung von Mittelfranken liegt der abschließende Bescheid über Zuwendungen aus dem Bund-Länder-Städtebauförderprogramm über 110.800 € zur „Umgestaltung Ellwanger Straße“ vor.
- Per Schreiben an die Deutsche Post wurde das Ausbleiben von Zustellungen am Montag bemängelt. Die Post widersprach dem und versicherte an allen sechs Werktagen Brief- und Paketsendungen zuzustellen.
- Die Stadt Schmalkalden, hat sich für den Erfahrungsaustausch der Verwaltungen, das kulturelle Rahmenprogramm sowie die Hotelunterbringung bedankt.
- Stadtrat Piott regte in der letzten Stadtratssitzung die Anbringung einer Gedenktafel für das Unglück mit Todesfolgen zu Kriegsende im Dinkelsbühler Rathaus an. Herr Stadtarchivar Gerfrid Arnold verfasste eine Stellungnahme zum Unglück. In der Runde der Fraktionsvorsitzenden soll über Herrn Piott's Vorschlag gesprochen werden.
- Von der Regierung von Mittelfranken liegt der Bescheid vor, dass Zuwendungen des Freistaates nach dem Finanzausgleichsgesetz für den Geh- und Radweg nach Segringen gegeben werden. Die Förderhöhe richtet sich nach den Kosten. Nachdem nun diese Förderzusagen vorliegt, kann die Maßnahme ausgeschrieben und im Frühjahr mit dem Bau begonnen werden.
- Regierungsvizepräsident Dr. Ehmann hat sich für den einstimmigen Dinkelsbühler Stadtratsbeschluss bezüglich der Außenstelle der Zentralen Aufnahme stelle Dinkelsbühl-Wilburgstetten bedankt.
- Bezüglich eines Windparks mit bis zu fünf Windenergieanlagen in Fichtenau – Wäldershof läuft das Verfahren noch. Im Regionalplanentwurf sind die Anlagen berücksichtigt. Nun liegt es an den Gemeinden Kressberg und Fichtenau eine Entscheidung für oder gegen die Anlagen im Rahmen des Flächennutzungsverfahrens zu stimmen. Sollten die Anlagen realisiert werden, so bekommt die Stadt Dinkelsbühl als Grundstückseigentümer einen vertraglich bereits mit dem Entwickler und Betreiber EnBW festgelegten Pachtzins.
- Von der Regierung von Mittelfranken liegt der Bewilligungsbescheid zur Förderung der Sanierung der Jugendherberge in Höhe von 540.000 € aus dem Bund-Länder-Städtebauförderprogramm vor.

Anfragen aus dem Stadtrat

Es sind keine Anfragen eingegangen.

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 28.10.2015
Vorlagennummer: 1/025/2015

Berichterstatter: Frau Bettina Schneider

Betreff: Erhöhung der Gebühren für die Märkte und das Volksfest ab 2016

Sachverhaltsdarstellung:

Die Gebühren für die Märkte und das Volksfest wurden zuletzt zum 01.01.2012 erhöht. Im Jahr 2012 wurden die Gebühren auf Grund der wirtschaftlichen Entwicklung lediglich punktuell gesteigert. Zudem wurde in den letzten beiden Jahren umfangreich in die Infrastruktur des Festplatzes Schießwasen investiert.

Es wird deshalb vorgeschlagen, ab 2016 – von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen – eine angemessene Erhöhung durchzuführen. Der Festplatz muss 2016 vom Bauhof wieder neu Aufbereitet werden. Im Vergleich zu Nördlingen und Crailsheim ist die Gebührenerhöhung angemessen. Die neuen und auch die derzeit gültigen Beträge sind dem beiliegendem Satzungsentwurf zu entnehmen.

Anlage: Satzungsentwurf

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die beiliegende Satzung wird genehmigt. Sie ist Bestandteil des Beschlusses.

19. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20151028/Ö1
Ja 21 Nein 1 Anwesend 22

Beschluss:

Die beiliegende Satzung wird genehmigt. Sie ist Bestandteil des Beschlusses.

Dinkelsbühl, den 28.10.2015
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 28.10.2015
Vorlagennummer: 2/043/2015

Berichterstatter: Herr Walter Wegert
Betreff: Erhöhung der Heimentgelte für das Altenpflegeheim der Hospitalstiftung zum 01.11.2015

Sachverhaltsdarstellung:

Am 23.09.15 haben Pflegesatzverhandlungen mit der Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassenverbände und dem Bezirk Mittelfranken im Rathaus stattgefunden.

Ergebnis vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrats:

Ein Plus von 5,55 % bei der Pflege und 11,48 % bei Unterkunft/Verpflegung. Die Erhöhung der Heimsätze zum 01.11.15 bringt somit inklusive der investiven Kosten eine Anpassung der Pflegesätze zwischen 5,49 und 8,19 % (**neue Heimsätze s. Anlage**).

Grund für die Erhöhung ist neben gestiegenen Sachkosten auch die in der letzten Pflegeheimausschusssitzung beratene und für positiv befundene Anhebung der Arbeitsentgelte zum 01.01.2016.

Der Pflegeheimausschuss hat dem Stadtrat einstimmig die jetzt vorgeschlagene Erhöhung empfohlen.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Mit der vorgeschlagenen Erhöhung der Heimentgelte zum 01.11.2015 besteht Einverständnis.

19. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20151028/Ö2
Ja 22 Nein 0 Anwesend 22

Beschluss:

Mit der vorgeschlagenen Erhöhung der Heimentgelte zum 01.11.2015 besteht Einverständnis.

Dinkelsbühl, den 28.10.2015
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 28.10.2015
Vorlagennummer: 3/100/2015

Berichterstatter: Herr Holger Göttler
Betreff: Staatsstraße St 2220 - Kreisstraße AN 45 - Wörter Straße in Dinkelsbühl
Umbau einer Kreuzung zu einem Kreisverkehrsplatz
- Vergabe der Straßen- und Tiefbauarbeiten -

Sachverhaltsdarstellung:

In Zusammenhang mit der Erschließung des Baugebietes "Am Gaisfeld BA III" soll die künftige Anbindung an die Staatsstraße St 2220 bzw. die Kreisstraße AN 45 über einen neu zu errichtenden Kreisverkehr erfolgen.

Die Stadt Dinkelsbühl plant, gemäß der Vereinbarung vom Juli 2015, im Einvernehmen mit der Straßenbauverwaltung und dem Landkreis Ansbach die Baumaßnahme. Die Stadt schreibt die Maßnahme aus, vergibt, überwacht und rechnet sie ab.

Die Stadt Dinkelsbühl beantragt auf der Basis der öffentlichen Ausschreibung die entsprechenden Fördermittel.

Für die oben genannte Baumaßnahme fand eine öffentliche Ausschreibung über die Tiefbauarbeiten statt. Nach rechnerischer und fachtechnischer Prüfung ergab sich folgende Reihenfolge der Bieter: (Preise inkl. MwSt.)

1.	Fa. Hähnlein, Feuchtwangen	476.726,32 EUR
2.		521.446,68 EUR
3.		533.803,27 EUR
4.		534.008,22 EUR
5.		538.197,21 EUR
6.		586.519,75 EUR
7.		708.404,63 EUR

.....
Das Ausschreibungsergebnis dient als Basis für den Zuwendungsbescheid der Regierung von Mittelfranken. Die Baumaßnahme soll im Frühjahr 2016 begonnen werden.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 550.000,00 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: ja 25.000,00 € bei HSt.: 1.6302.9500
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 525.000,00 € werden gedeckt durch:
Veranschlagung im Haushalt 2016

Vorschlag zum **Beschluss:**

Es wird beschlossen, der **Fa. Ernst Hähnlein, Feuchtwangen**, den Auftrag für die Straßen- und Tiefbauarbeiten „Kreisverkehrsanlage St 2220-AN45-Wörter Straße“ in Höhe von **476.726,32 EUR** zu erteilen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, der **Fa. Ernst Hähnlein, Feuchtwangen**, den Auftrag für die Straßen- und Tiefbauarbeiten „Kreisverkehrsanlage St 2220-AN45-Wörter Straße“ in Höhe von **476.726,32 EUR** zu erteilen.

Dinkelsbühl, den 28.10.2015

Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 28.10.2015
Vorlagennummer: 3/101/2015

Berichterstatter: Herr Holger Göttler
Betreff: Kläranlage Dinkelsbühl
- Sanierung und Umbau Rundschlammräumer Nachklärbecken -

Sachverhaltsdarstellung:

Die Maschinenteknik des Nachklärbeckens auf der Kläranlage Dinkelsbühl ist mittlerweile 37 Jahre alt. Bei einer routinemäßigen Kontrolle des Rundschlammräumers ist festgestellt worden, dass die Laufräder des Räumerschildes abgebrochen sind. Somit schleift das Schild direkt auf dem Beton und ist bereits stark abgenutzt.

Aus diesem Grund muss der Rundschlammräumer grundlegend saniert werden. Die Herstellerfirma Bilfinger hat hierzu ein Angebot in Höhe von 38.000 EUR vorgelegt. Zusammen mit Montage und Kran ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von ca. 60.000 EUR.

Im Verwaltungshaushalt wurden für das Jahr 2015 110.000 EUR für den Unterhalt der Kläranlage bereitgestellt. Derzeit sind hierfür noch ca. 20.000 EUR verfügbar. Aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahme muss der Auftrag für die Sanierung kurzfristig erfolgen, da die Lieferzeit für die notwendigen Ersatzteile 3 – 4 Monate beträgt.

Somit muss das Geld im Verwaltungsgeld für das Jahr 2016 zusätzlich bereitgestellt werden.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 60.000,00 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: nein 20.000,00 € bei HSt.: 0.7000.5158
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 40.000,00 € werden gedeckt durch:
Veranschlagung im Haushalt 2016

Vorschlag zum **Beschluss:**

Es wird beschlossen, der **Fa. Bilfinger Water Technologies GmbH, Karlsruhe**, den Auftrag für die Sanierung des Rundschlammräumers im Nachklärbecken der KA Dinkelsbühl in Höhe von ca. **60.000 EUR** zu erteilen.

Die notwendigen Finanzmittel werden im Haushalt 2016 bereitgestellt.

Beschluss:

Es wird beschlossen, der **Fa. Bilfinger Water Technologies GmbH, Karlsruhe**, den Auftrag für die Sanierung des Rundschlammräumers im Nachklärbecken der KA Dinkelsbühl in Höhe von ca. **60.000 EUR** zu erteilen.

Die notwendigen Finanzmittel werden im Haushalt 2016 bereitgestellt.

Dinkelsbühl, den 28.10.2015
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 28.10.2015
Vorlagennummer: 3/103/2015

Berichterstatter: Herr Holger Göttler
Betreff: Neubau Sporthalle - Planung 2016
Sachverhaltsdarstellung:

Auf der Klausurtagung im Mai 2014 in Bad Mergentheim wurde auch das Thema der sanierungsbedürftigen Dreifachsporthalle diskutiert. Da eine Sanierung bedeuten würde, dass dem Schulsport und dem Vereinssport über mindestens eineinhalb Jahre drei Hallen fehlen würden und die Kosten der Sanierung sehr hoch wären, soll eine neue Dreifachhalle errichtet werden und der Betrieb in der bestehenden Dreifachhalle solange aufrechterhalten werden. Die Planung für die neue Halle soll 2016 erfolgen, damit dann auch eine Finanzierung erarbeitet werden kann. Realisiert werden könnte dann der Neubau ab frühestens 2017. An Planungskosten fallen dafür ca. 200.000 € an.

Haushaltsrechtliche Vermerke:

1. Die Gesamtausgaben der Maßnahme/Vergabe betragen 200.000,00 €
2. Haushaltsmittel vorhanden: nein 0,00 € bei HSt.:
3. Die über-/außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 200.000,00 € werden gedeckt durch:
Veranschlagung im Haushalt 2016

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die Planung des Neubaus einer Dreifachsporthalle soll in 2016 erarbeitet werden.
Die dafür benötigten Haushaltsmittel sind im Haushalt 2016 einzustellen.

19. Sitzung des Stadtrates Beschlussnummer: SR/20151028/Ö5
Ja 22 Nein 0 Anwesend 22

Beschluss:

Die Planung des Neubaus einer Dreifachsporthalle soll in 2016 erarbeitet werden.
Die dafür benötigten Haushaltsmittel sind im Haushalt 2016 einzustellen.

Dinkelsbühl, den 28.10.2015
Stadtrat

Vorlage zur Sitzung des Stadtrates
am 28.10.2015
Vorlagennummer: 3/102/2015

Berichterstatter: Herr Dr. Christoph Hammer

Betreff: Antrag der Fraktion B90/Grünen vom 20.10.2015 über den aktuellen Stand in Sachen City-Outlet Dinkelsbühl

Sachverhaltsdarstellung:

Mit Schreiben vom 20.10.2015 (siehe Anlage) beantragte die Fraktion B90/Die Grünen einerseits Informationen über den Sachstand in Sachen City-Outlet Dinkelsbühl und andererseits in welchem Umfang die Stadtverwaltung in diesen Aktivitäten eingebunden ist. In der Stadtratssitzung erfolgt ein entsprechender Bericht seitens der Verwaltung sowie des Vertreters der GbR-Gesellschaft „Altstadt-Outlet Dinkelsbühl, Klaus Huber.

Anlagen: Antragschreiben

Vorschlag zum **Beschluss:**

Erläuterungen von OB Dr. Hammer, Herrn Koller und Herrn Meiser hierzu:

Herr Dr. Hammer berichtete über die Vorgehensweise für die Ansiedlung eines City-Outlets in Dinkelsbühl.

Im September 2014 haben erstmals Dinkelsbühler Unternehmer im Rathaus wegen einer Idee eines City-Outlets in Dinkelsbühl am Beispiel Bad Münstereifel vorgesprochen. Am 23. Und 24. Januar haben Vertreter der Verwaltung, des Citymarketings und Dinkelsbühler Gewerbetreibende Bad Münstereifel besucht. Zwischen März und September gab es mehrere Treffen zwischen Verwaltung, Dinkelsbühler Unternehmen, geschäftsführenden Gesellschaftern des City-Outlet Bad Münstereifel und einem Outlet-erfahrenen Projektentwickler, in welchen mögliche Vorgehensweisen und Rahmenbedingungen diskutiert wurden. Die Stadt ging hierbei in keine finanzielle Vorleistung, alle Kosten wurden von den Beteiligten selbst getragen. In der Runde der Fraktionsvorsitzenden am 21.09.2015 wurde über die bisherige Vorgehensweise informiert und darüber, dass Erhebungen stattfinden, um die nötigen Verkaufsflächen zu erhalten bzw. ob diese Flächen für potenzielle Markenanbieter interessant wären. Am 25. September hat sich eine GbR „Altstadt Outlet Dinkelsbühl“ gegründet.

Über Sinn und Zweck der Gesellschaft informierte Thomas Meiser als Sprecher der GbR. Er bekräftigte in seinen Ausführungen, dass die Outlet-Idee von den Unternehmern kam. Bad Münstereifel zeige, dass sich die Outletmarken-Stores gut in die Stadt integrieren und in keiner Weise das Stadtbild beschädigen, sondern vielmehr andere bestehende Geschäfte beleben. Zwar sehe man in Dinkelsbühl keinen akuten Bedarf aufgrund einer großen Leerstandproblematik, jedoch zeigen die aktuellen Gespräche mit Dinkelsbühler Geschäftsleuten durchaus, dass in den nächsten Jahren in manchen Gebäuden eine Umnutzung bzw. ein Leerstand entstehen wird. Auch werde der Internethandel weiter zunehmen.

Nach dem Vorliegen der Machbarkeitsstudie, der Flächenakquise und der Gespräche mit den Markenanbietern, soll sich dem Thema in einem weiteren Schritt intensiv angenommen werden. Eine Fahrt nach Bad Münstereifel seitens der Stadträte ist hier dann ebenfalls angedacht.

Dinkelsbühl, den 28.10.2015
Stadtrat

Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 30.09.2015 hat zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer
Oberbürgermeister

Bettina Schneider
Schriftführerin

Satzung

der Stadt Dinkelsbühl über die Erhebung von Gebühren für die Märkte und das Volksfest

Die Stadt Dinkelsbühl erlässt auf Grund Art. 8 Kommunalabgabengesetz (KAG) i. d. F. der Bek. vom 04.04.1993 (GVBl. S. 264), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.03.2014 (GVBl. S. 70), und § 71 Gewerbeordnung (GewO) i. d. F. der Bek. vom 22.02.1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.08.2015 (BGBl. I S. 1474), folgende Satzung:

§ 1 Gebührenpflicht

- (1) Für die Benutzung der öffentlichen Flächen anlässlich der Märkte und des Volksfestes werden Gebühren nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erhoben.
- (2) Die Gebühren beziehen sich auf die gesamte Dauer des jeweiligen Marktes bzw. des Volksfestes.

§ 2 Gebührensätze

Art	Maß	Betrag (EUR) ab 01.01.2016	01.01.2012
1. Wochenmarkt Verkauf ab Verkaufsstand, Fuhrwerk oder Kraftfahrzeug	je angefangener lfd. m	0,70	
2. Jahrmarkt			
2.1 Josephi-, Georgi-, Bartholo- mäus-, Ursula- u. Martini- Jahrmarkt	je angefangener lfd. m Aufstellplatz	5,00	
2.2 Kinderzech-Jahrmarkt			
a) Verkaufsplatz außerhalb des Volksfestplatzes	je angefangener lfd. m Aufstellplatz	12,00	11,00
b) Verkaufsplatz innerhalb des Volksfestplatzes	je angefangener lfd. m Aufstellplatz	19,00	18,00
3. Viehmarkt Rindvieh/Pferd	je Stück	0,50	
4. Schweinemarkt Ferkel/Läufer	je Stück	0,30	
5. Taubenmarkt	je Käfig	0,30	

Art	Maß	Betrag (EUR) ab 01.01.2016	01.01.2012
6. Volksfest			
6.1 Fahrgeschäfte	je qm	4,50	3,60
6.2 Kinderfahrgeschäfte	je qm	4,00	3,00
6.3 Laufgeschäfte	je qm	4,50	3,60
6.4 Ausspielungen			
6.4.1 gemeinnütziger Veranstalter	je lfd. m	16,00	
6.4.2 sonstiger Veranstalter	je lfd. m	60,00	55,00
6.5 Schießbuden, Wurfbuden	je qm	11,00	21,50 lfd.m
6.6 Süßwaren, Eis	je qm	12,00	21,50 lfd.m
6.7 Imbiss			
6.7.1 Im Zentrum des Platzes	je lfd. m	95,00	85,00
6.7.2 außerhalb des Zentrums	je lfd. m	50,00	43,00
6.7.3 Verkaufsplatz für Käse	je lfd. m	50,00	43,00
6.8 Bierzelt, Weinzelt einschl. Freisitze	je qm	9,75	9,00

§ 3 Fälligkeit und Einhebung, Gebührenschuldner

- (1) Die Gebühren sind mit der Zuweisung des Platzes zu entrichten.
- (2) Die Stadt kann vorab eine Kautions erheben.
- (3) Gebührenschuldner ist derjenige, der die öffentliche Fläche benützt.
Sind mehrere Personen Benutzer, so haften sie als Gesamtschuldner.

§ 4 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung vom 30.11.2011 außer Kraft.

Dinkelsbühl, den 28.10.2015
Stadt Dinkelsbühl

gez. Hammer

Dr. Hammer
Oberbürgermeister

Hospitalstiftung Dinkelsbühl

Unsere neuen Heimkosten ab 01.11.2015

Pflegebereich		Pflegeentgelt € pro Tag	Unterkunft/ Verpflegung € pro Tag	Investiv- kosten € pro Tag	Gesamt- entgelt € pro Tag	Monatsbetrag in € ab 01.11.2015 (30,42 Tage)	Leistungen Pflegekasse € pro Monat	monatlicher Eigenanteil €	Gesamt- entgelt bis 31.10.15 Basis 30,42 T	Erhöhung in Prozent	Erhöhung in Euro
Pflegestufe 0	Einzelzimmer ohne Nasszelle	33,66	21,45	10,19	65,30	1986,43		1986,43	1.841,63	7,862	144,80
	Einzelzimmer mit Nasszelle	33,66	21,45	12,64	67,75	2060,96		2060,96	1.916,16	7,557	144,80
	Doppelzimmer	33,66	21,45	7,74	62,85	1911,90		1911,90	1.767,10	8,194	144,80
Pflegestufe 1	Einzelzimmer ohne Nasszelle	57,50	21,45	10,19	89,14	2711,64	1064,00	1647,64	2.547,37	6,449	164,27
	Einzelzimmer mit Nasszelle	57,50	21,45	12,64	91,59	2786,17	1064,00	1722,17	2.621,90	6,265	164,27
	Doppelzimmer	57,50	21,45	7,74	86,69	2637,11	1064,00	1573,11	2.472,84	6,643	164,27
Pflegestufe 2	Einzelzimmer ohne Nasszelle	71,89	21,45	10,19	103,53	3149,38	1330,00	1819,38	2.973,25	5,924	176,13
	Einzelzimmer mit Nasszelle	71,89	21,45	12,64	105,98	3223,91	1330,00	1893,91	3.047,78	5,779	176,13
	Doppelzimmer	71,89	21,45	7,74	101,08	3074,85	1330,00	1744,85	2.898,72	6,076	176,13
Pflegestufe 3	Einzelzimmer ohne Nasszelle	82,68	21,45	10,19	114,32	3477,61	1612,00	1865,61	3.292,66	5,617	184,95
	Einzelzimmer mit Nasszelle	82,68	21,45	12,64	116,77	3552,14	1612,00	1940,14	3.367,19	5,493	184,95
	Doppelzimmer	82,68	21,45	7,74	111,87	3403,09	1612,00	1791,09	3.218,13	5,747	184,96
<p>Beachten Sie bitte, dass die angegebenen Monatsbeträge auf der Basis von 30,42 Tagen ermittelt wurden und sich entsprechend der tatsächlichen Tage verändern!</p> <p>Die mit Bescheid vom 05.06.14 der Regierung v. Mfr. festgesetzten Investivkosten (Grundlage 347 Tage) wurden auf 355 Tage umgerechnet. Nach der Pflegesatzvereinbarung mit dem Bezirk Mittelfranken ist es damit möglich, bei vorübergehender Abwesenheit wie beispielsweise Krankenhausaufenthalten die investiven Kosten weiterhin abzurechnen.</p>											
<p>Stand 01.11.2015</p>											

Fraktion B90/Die Grünen
Robert Tafferner
Schreinersgasse 11
91550 Dinkelsbühl

Dinkelsbühl, 20.10.15

An den
Oberbürgermeister Dr. Hammer
Segringer Str. 30
91550 Dinkelsbühl

Antrag zur Behandlung in der Stadtratssitzung am 28.10.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Zur Behandlung in der nächsten Stadtratssitzung stellen wir folgenden Antrag:

- 1. Der Oberbürgermeister informiert den Stadtrat über den aktuellen Stand der Aktivitäten bezüglich der Entstehung eines City Outlet in Dinkelsbühl**
- 2. Dem Stadtrat soll ferner berichtet werden, in welchem Umfang die Stadtverwaltung in diese Aktivitäten eingebunden ist.**

Anschließend soll die Gelegenheit zur Aussprache im Stadtrat bestehen.

Begründung:

In den letzten Wochen hat eine ausführliche Diskussion und Berichterstattung zum Thema City Outlet in Dinkelsbühl in der FLZ stattgefunden.

Dort wurde von verschiedenen Aktivitäten eines internen Kreises berichtet, der sich seit geraumer Zeit intensiv mit dieser Idee beschäftigt. Neben Dinkelsbühler Geschäftsleuten und dem Citymarketing ist wohl auch die Stadt Dinkelsbühl an diesem Prozess beteiligt. Damit ist dieses Thema in der Öffentlichkeit angekommen.

Deshalb ist es aus unserer Sicht notwendig, dass auch der Stadtrat der Stadt Dinkelsbühl umfassend informiert wird und die bisherigen Schritte sowohl diesem Gremium, als auch der Öffentlichkeit transparent gemacht werden. Dies ist für eine qualifizierte Meinungsbildung sowohl für den Stadtrat, als auch für die Bevölkerung unerlässlich.

Ernsthafte Bestrebungen, diese Planungen weiter voranzubringen, können unserer Meinung nach nur mit Einbeziehung der Dinkelsbühler Bürgerinnen und Bürger stattfinden.

.....
Robert Tafferner, Fraktionsvorsitzender

